

# I Gesamtübersicht von Maßnahmen zur Einführungen zur Methodenschulung

Klasse	Methodentag	Zusätzliche Maßnahmen im Laufe des Schuljahrs				
5	<b>Grundkompetenzen</b>	Kennenlernfreizeit	Klassenregeln werden formuliert	Klassenrat	Internet-Führerschein	Streitschlichtung
6	<b>Textarbeit I</b>	Schullandheim	Kommunikationstag	Klassenrat	Internet-Führerschein	Streitschlichtung
7	<b>GFS-Schulung</b>	Besuch in der Stadtbibliothek	Suchtpräventionstag	<i>Klassenrat: Reflexion des Umgangs miteinander</i>	Internet-Führerschein	<b>GFS</b> klare Kriterien und Erwartungen als Grundlage von nachvollziehbaren Beurteilungen.
8	<b>Reflexion der Erlebnispädagogik: „Klassen-Ethik“</b>		Theaterbesuch zu sozialen Themen	<i>Klassenrat: Reflexion des Umgangs miteinander</i>		
9	<b>Textarbeit II</b>		Business-Knigge	Ausbildung zum Streitschlichter	Ausbildung zum Schulsanitäter	
10	---	BOGY-Praktikum	Sozialpraktikum	Ausbildung zum Streitschlichter	Ausbildung zum Schulsanitäter	

## II. Teilbereiche des Methodencurriculums

### 1. Die Ausbildung der Lern- und Arbeitstechniken

In diesem Bereich findet die **Methodenschulung im Fachunterricht** statt.

#### Beispiele:

	Fachspezifische Lern- und Ausbildungstechniken	Allgemeine Lerntechniken
5	M: Umgang mit Geo-Dreieck E: Vokabeln lernen, Wortschatz erweitern, Arbeit mit zweisprachigen Wörterbüchern	Methodentag Teilnahme an „Lernen lernen“
6	Ek: Umgang mit dem Atlas F/L: Vokabeln lernen, Wortschatz strukturieren und erweitern.	
7	NatWiss: Sicheres Experimentieren nach Anleitung; Reflexion über Anlage, Aufbau und Ergebnisse	
8	NatWiss: Versuchsprotokolle schreiben	
9	Fachschaftsprojekt Politik: Arbeit mit Statistiken Fachschaftsprojekt Geschichte: Arbeit mit Quellen	
10	Fachschaftsprojekt Deutsch: Arbeit mit Kompetenzrastern für die Analyse von Kurzgeschichten. E: Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch	
K1/K2		

## 2. Die Ausbildung zum souveränen Umgang mit Texten

Kl.	Maßnahme	Zentrale Kompetenzen
5	Unterricht: Alle Fächer	Lesetraining, Verstehen von Aufgabenstellungen
6	Methodentag	<p>Die folgenden Schritte müssen den Schülerinnen und Schülern bewusst als Methode vorgestellt, von ihnen verstanden und reflektiert und sodann intensiv eingeübt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfassende bzw. komplexe Aufgabenstellungen (aus verschiedenen Fächern) in ihre Einzelteile zerlegen und in eigenen Worten formulieren, um dann die geforderten Arbeitsschritte benennen zu können.</li> <li>• Klärung verschiedener Operatoren (z. B. was meint „erklären“ als Arbeitsanweisung?)</li> <li>• Techniken der Texterfassung kennen und reflektiert anwenden (z.B. 5-Schritte-Lesemethode)</li> </ul>
7	Methodentag: GFS-Schulung	<p>Recherche-Textarbeit: 5-Schritte-Methode, Exzerpieren – im Baustein 1</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Grundlagen der Textarbeit müssen in Klasse 6 eingeführt sein!!!</p>
8	Unterricht: Alle Fächer	<p>Lesetraining bei komplexen Texten und insbesondere auch an „nichtlinearen Texten“ bzw. „diskontinuierlichen Texten“.</p> <p>Gemeint sind <b>Tabellen, Schaubilder und Diagramme</b>, die es „zu lesen“ gilt!</p>
9	Methodentag	<p>Die folgenden Schritte müssen den Schülerinnen und Schülern bewusst als Methode vorgestellt, von ihnen verstanden und reflektiert und sodann intensiv eingeübt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Umgang mit OPERATOREN bei Klassenarbeiten üben!</li> <li>• Längere Texte strukturieren (Abschnitte bilden, Überschriften formulieren)</li> <li>• Texte markieren (zentrale Begriffe unterstreichen, verschiedene Farben produktiv nutzen, Randbemerkungen zur Erschließung des Textes notieren)</li> <li>• Texte verstehen (zentrale Inhalte entnehmen und in Form einer Kürzest-Zusammenfassung ausformulieren, Adressat(en) benennen, Aussageabsicht erkennen)</li> <li>• Woran kann ich Ironie als Stilmittel erkennen?</li> <li>• Vom Text zum Algorithmus!</li> </ul>
10	Unterricht	<p>Fachprojekt DEUTSCH: Arbeit mit Kompetenzrastern für die Analyse von Kurzgeschichten.</p>

### 3. Die Ausbildung der Sozialkompetenz

Klasse	Grundlagen	Konfliktregelung	Klassengemeinschaft
5	Klassenregeln aufstellen	Klassenrat, Streitschlichtung	Kennenlernfreizeit
6	Kommunikationstag*	Klassenrat, Streitschlichtung	Schullandheim
7	Suchtpräventionstag	Streitschlichtung	
8	Theaterbesuch zu sozial relevanten Themen	Streitschlichtung	Erlebnispädagogische Klassenfindungstage
9	Business-Knigge (eintägig); AKL im Reli-Unterricht	Ausbildung zum Streitschlichter, Schulsanitäter	
10	Sozialpraktikum	Ausbildung zum Streitschlichter, Schulsanitäter	
K1/K2			Studienfahrten

#### \*Themen Kommunikationstag:

- (1) Von der Beschimpfung zum fairen Gespräch. (Von der DU- zur ICH-Botschaft; Vier Seiten einer Botschaft)
- (2) Gefühle des anderen erkennen und meine Gefühle ausdrücken
- (3) Wie funktioniert Streitschlichtung? (Kennenlernen des Raumes, der Voraussetzungen und des Ablaufs einer Streitschlichtung)
- (4) Ggf. Wahrnehmungsübungen

### 4. Die Ausbildung der Informations- und Medienkompetenz

	Maßnahmen	Inhaltliche Schwerpunkte
5	Unterricht	Besuch in der Schulbibliothek, evtl. ergänzender Besuch in der Stadtbibliothek
	ITG-Unterricht	Erste Schritte zum Internet-Führerschein ( <a href="http://internet-abc.de/kinder/">http://internet-abc.de/kinder/</a> )
6	Einige Klassenlehrer-Stunden und/oder einige Projekt-Nachmittage*	Internet-Führerschein (z.B. mit dem Material von SPARDA SURF SAFE)
7	Methodentag: GFS – Grundschulung	Allgemeine Regeln des Recherchierens, Zitierens und korrekter Quellennachweise. Hinweise auf Urheberrecht!
	ITG-Unterricht	Schwerpunkt „Recherche im Internet“ neben EXCEL!
8	Unterricht	Zeitung im Deutschunterricht, Einübung durch GFS
9	Unterricht	Fernsehen im Deutschunterricht, Einübung durch GFS
10	Unterricht	Einübung durch GFS
K1/K2		

## 5. Die Ausbildung der Präsentationskompetenz

	Maßnahmen	Inhalte
5	Methodentag	Heftgestaltung, Arbeitsplatz einrichten
6		
7	Methodentag	Grundlagenschulung GFS
8	Unterricht	Regelmäßige GFS im Unterricht
9	Unterricht	Regelmäßige GFS im Unterricht
10	Unterricht	Regelmäßige GFS im Unterricht
K1/K2	Unterricht	Regelmäßige Präsentationen im Unterricht und Abitur